

Ressort: Finanzen

Bericht: Schwellenwert für Befreiung von Ökostromumlage erhöht

Berlin, 04.05.2014, 10:51 Uhr

GDN - Die energieintensive Industrie fürchtet, doch noch stärker an den Kosten der Energiewende beteiligt zu werden, als ursprünglich geplant. Grund ist laut eines Berichts des "Spiegel" eine Information des Wirtschaftsministeriums für das Bundeskabinett.

Danach sollen Unternehmen nur dann ganz oder in Teilen von der EEG-Umlage befreit werden, wenn ihre Energiekosten mehr als 16 Prozent ihrer Gesamtkosten betragen. Bislang galten 14 Prozent als Schwellenwert – dies hatte Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) nach wochenlanger Diskussion unter anderem mit der EU-Kommission festgelegt. Energieintensive Branchen wie die Metallindustrie fürchten nun eine Kostensteigerung. Das Ministerium hält dagegen: Die Anhebung des Schwellenwerts sei notwendig, weil die EEG-Umlage und damit die Stromkosten gestiegen seien. Ohne Gegenmaßnahmen würde der Kreis der "begünstigten Unternehmen" massiv ausgeweitet, so das Argument.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34040/bericht-schwellenwert-fuer-befreiung-von-oekostromumlage-erhoeht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com